

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Staatsanwaltschaft Kiel ist zum 1. Oktober 2020 die Stelle

einer Justizhelferin / eines Justizhelfers (m/w/d)

zunächst in Vertretung befristet bis zum 31. Dezember 2021 in Vollzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Archivarbeiten (Aufbewahrungslogistik),
- Aktentransporte,
- Aktenaussonderung (nach Listen),
- Boten- und Postgänge,
- den Hausverwaltungsdienst (interne Umzüge durchführen, Auf- und Abbau von teils schwerem Büroinventar),
- Führen und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Übertragung weiterer Aufgaben möglich, wie u. a.:

- körperliche Durchsuchung der Besucherinnen und Besucher, der Prozess- und Verfahrensbeteiligten auf Waffen und sonstige gefährliche Gegenstände (Einlasskontrolle),
- Sicherheits- und Ordnungsdienst,
- Abfertigen der ein- und ausgehenden Postsendungen,
- Zustellen und Aushändigen von Schriftstücken,
- Vorführen von Gefangenen zu Terminen und Sitzungen sowie das zwangsweise Vorführen anderer Personen,
- Sitzungsdienst einschließlich des Vollzugs sitzungspolizeilicher Maßnahmen,
- Bewachen der vorgeführten, in Haft genommenen oder auf besondere Anordnung beaufsichtigenden Personen innerhalb des Justizgebäudes.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- ein erfolgreicher Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand,

- eine abgeschlossene Berufsausbildung,
- eine Fahrerlaubnis der Klasse B,
- eine uneingeschränkte gesundheitliche Eignung,
- ein hohes Maß an körperlicher Fitness und Leistungsbereitschaft,
- psychische und physische Belastbarkeit (häufiges Tragen und Heben von Lasten mit Gewichten von bis zu 25 kg, Laufen längerer Strecken, auch über Treppen und Stufen)

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- angemessene mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit,
- sicheres Auftreten,
- Durchsetzungsfähigkeit,
- Verantwortungsbewusstsein,
- Zuverlässigkeit,
- Einsatzbereitschaft,
- gepflegte Umgangsformen sowie ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild,
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit,
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit,
- Organisationskompetenz,
- Konfliktfähigkeit,
- Eigeninitiative,
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und der Anwendung von MS Office (Outlook, Word)

Da bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen eine Übernahme in das Beamtenverhältnis nicht ausgeschlossen ist, muss die Bewerberin/der Bewerber diese auch für eine spätere Verbeamtung erfüllen.

Wir bieten Ihnen

Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 4 des Teils II, Abschnitt 12.1 der Entgeltordnung zum TV-L.

Bei Vorliegen der persönlichen und sachlichen Voraussetzungen kann eine Verbeamtung in der Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt, in Aussicht gestellt werden. Für Beamtinnen und Beamte erfolgt die Besoldung nach BesGr. A4 - A6 SHBesG.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen

und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Bewerbungen mit dem Wunsch nach Teilzeitarbeit sind grundsätzlich möglich. Die personellen und organisatorischen Möglichkeiten für Teilzeitarbeit werden bei Eingang entsprechender Bewerbungen geprüft.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

21. August 2020

an die Leitende Oberstaatsanwältin, Personalgeschäftsstelle, Schützenwall 31/35, 24114 Kiel oder gerne in elektronischer Form an verwaltung@staki.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen (<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/STA/Staatsanwaltschaften/documents/HinweisDatenverarbeitung.html>) entnehmen.

Für Fragen stehen Ihnen der Geschäftsleiter, Herr Kutz (Tel. 0431-604/3336), oder sein Vertreter, Herr Reifferscheidt (Tel. 0431-604/3352) gern zur Verfügung.